



Liebe Patientin, lieber Patient,

wie wir alle verfolgen Sie derzeit sicherlich täglich die neuesten Informationen rund um das neuartige **Corona-Virus** und die von ihm ausgelöste Erkrankung **COVID-19**. Vielleicht sind auch Sie verunsichert und fragen sich, was das Corona-Virus für Sie und Ihren anstehenden Termin in der Augenarztpraxis bedeutet. Zur Erhaltung des Therapieerfolgs in der aktuellen Situation möchten wir Ihnen daher eine Zusammenfassung der aktuellen Empfehlungen für Patienten und deren Angehörige an die Hand geben.

Als Patient mit einer chronischen Augenerkrankung, wie der **feuchten altersabhängigen Makuladegeneration** (feuchten AMD) oder dem **Diabetischen Makulaödem** (DMÖ), gehören Sie zur Gruppe der Risikopatienten. Hier gilt es einerseits, eine mögliche Ansteckung mit dem Virus zu vermeiden, andererseits können diese Augenerkrankungen unbehandelt zur schwerwiegenden Beeinträchtigung des Augenlichts bis hin zur Erblindung führen.

Augenärztliche Fachverbände empfehlen daher, dringliche **Behandlungen, wie bei der feuchten AMD bzw. des DMÖ, nicht ohne Rücksprache mit dem behandelnden Arzt zu unterbrechen.**¹

Diese und weitere aktuelle Informationen zu COVID-19 und Augenerkrankungen können Sie auch auf den Seiten der Patientenorganisationen – des Deutschen Blinden- und Sehbehindertenverbandes e.V. und PRO RETINA Deutschland e.V. Selbsthilfevereinigung von Menschen mit Netzhautdegenerationen – nachlesen:

› www.dbsv.org/corona

› www.pro-retina.de/aktuelles

Damit der nächste abgestimmte Termin unbesorgt wahrgenommen werden kann, halten die Praxen die gewohnt **hohen Hygienestandards** ein und haben weitere Maßnahmen ergriffen, um Patientinnen und Patienten die größtmögliche Sicherheit zu bieten.

Am besten rufen Sie Ihren behandelnden Augenarzt an und besprechen gemeinsam, wie sich Ihre individuelle Situation darstellt und wann der nächste Termin wahrgenommen werden kann.

Falls sich der Termin nach Rücksprache mit Ihrem Arzt verschiebt, sollte das Sehvermögen beider Augen täglich selbst zu Hause überprüft werden, um so eine Verschlechterung möglichst schnell feststellen zu können. Dazu dient der Amsler-Gitter-Test:

Das **Amsler-Gitter** und die Anleitung zum **Selbsttest** können Sie als AMD-Infopaket kostenfrei telefonisch über

- › unsere Hotline **0800 550 450 1** bestellen oder
- › im Internet unter **www.mein-auge.novartis.de** herunterladen.

Als Verschlechterung gelten beispielsweise verzerrte, verschwommene oder unterbrochene Linien des Amsler-Gitters.

In diesen Fällen sollten Sie schnellstmöglich Ihren behandelnden Augenarzt kontaktieren, um einer dauerhaften Verschlechterung Ihrer Sehkraft entgegenwirken zu können.

Weitere detaillierte Informationen zur feuchten AMD erhalten Sie im AMD-Infopaket oder von Ihrem Arzt.

1 BVA: https://augeninformatio.de/cms/fileadmin/PDF/bva_patienteninfo_corona.pdf